



LSH Commander Plus

Benutzer-Handbuch

Version 1.0.233

Inhaltsverzeichnis

Allgemeines	4	
Installation.....	5	
Meldungen von Virenscannern	5	
Rahmenbedingungen	5	
Quell-Zentrale.....	5	
Ziel-Zentrale	5	
Feature-Vergleich	7	
Lizenzierung.....	8	
Updates	9	
Haftungsausschluss	9	
Support.....	10	
Benutzeroberfläche.....	10	
Erster Start / Konfigurationsdatenbank	10	
Bereich „Quell-Zentrale“	11	
Bereich „Ziel-Zentrale“	11	
Bereich „Wiederherstellungs-Funktionen“	11	
Ablauf einer Wiederherstellung	12	
Quell-Konfiguration	12	
Ziel-Konfiguration	12	
LSH Commander Plus	Benutzerhandbuch	1

Reihenfolge der Wiederherstellung	12
Objektliste „Räume“	12
Objektliste „Geräte und Zustände“	13
Erweiterte Geräteeigenschaften	14
Übertragung Virtueller Geräte und Zustände	14
Übertragung Physikalischer Geräte / Geräteeinbindung	15
LIVISI- und Hue-Geräte	15
Besonderheiten bei LIVISI-Geräten	16
Fremdgeräte (z. B. Netatmo, SMA usw.)	16
Ausgetauschte Geräte	17
Objektliste „Szenarien“	17
„Störende“ Szenarien	18
Weitere Funktionen - Menü „Quell-Zentrale“	19
Standort festlegen	19
Der Geräteaustausch Assistent	20
Heizgeräte	21
Vorgehensweise:	21
Option „Konfigurationsparameter auf das Zielgerät übertragen“	21
Szenario kopieren	22
Neustart	23
Weitere Funktionen - Menü „Ziel-Zentrale“	23
Websocket anzeigen	23
Neustart	23
Leeren	24
Zurücksetzen (Werkseinstellungen)	25
Weitere Funktionen - Menü „Extras“	26
SmartHome-Bericht erstellen	26
Geräteschlüssel verwalten	28
Schlüssel importieren	29
Schlüssel exportieren	29
Schlüssel hinzufügen	29
Schlüssel anzeigen	29
Schlüssel löschen	30
Alle Schlüssel löschen	30

Der OpenHAB-Assistent.....	31
Optionen.....	32
Timeout für Konfigurationsänderungen.....	32
Automatische Geräteeinbindung (Geräteauswahl)	32
Konfigurationsparameter bei neuen Geräten wiederherstellen.....	32
Datenbank reorganisieren.....	33
Anhang	33
Aufrufparameter	33
Geräte-Konfigurationsparameter.....	34

Allgemeines

Der „LSH Commander Plus“ (im Folgenden als „Anwendung“ bezeichnet) ist eine Software, die es ermöglicht, die Konfiguration einer LIVISI SmartHome-Zentrale auf eine andere LIVISI SmartHome-Zentrale zu übertragen, wenn die SmartHome-Zentrale gegen eine neue ausgetauscht werden muss.

Es können folgende Einstellungen übertragen werden:

- Räume
- Physikalische LIVISI-Geräte (müssen jedoch zurückgesetzt werden)
- Virtuelle LIVISI-Geräte (HTTPRequest, WakeOnLan)
- Philips hue-Geräte
- Zustände
- Szenarien

Geräte anderer Hersteller, die in das LIVISI-System eingebunden wurden (z. B. Netatmo, SMA oder Kameras) müssen manuell auf der Ziel-Zentrale eingebunden werden, bevor damit verbundene Szenarien übertragen werden können (s. Kapitel Geräteinbindung)

Weitere Einstellungen wie z. B. Benutzeroberflächen-Einstellungen, die Daten des „Zu Hause“ oder die Geräteaktivitätseinstellungen und -daten werden nicht übertragen.

Die physikalischen LIVISI Geräte können nicht direkt übertragen werden, sondern müssen auf der Ziel-Zentrale einzeln eingebunden werden (Siehe Kapitel „Geräte einbinden“). Dieser Vorgang wird jedoch von der Anwendung weitgehend automatisiert.

Die Übertragung der Konfiguration auf eine Ziel-Zentrale ist auch dann möglich, wenn die Quell-Zentrale ausgefallen ist. Voraussetzung dafür ist, dass deren Konfiguration mit der Anwendung zuvor abgerufen und/oder in einer Sicherungsdatei gespeichert wurde.

Wichtig!

Geräteschlüssel werden durch die Anwendung nicht gesichert oder übertragen!
Hierzu muss der von LIVISI dafür vorgesehene Weg über die Datei
DevicesKeyStorage.csv genommen werden.

Die Anwendung kann LIVISI-Geräte auf Zentralen nur einbinden, wenn diese über die entsprechenden Geräteschlüssel verfügt.

Die in die Anwendung integrierte Geräteschlüssel-Verwaltung dient nur der Übersicht und besseren Handhabung der Geräteschlüssel.

Installation

Bitte führen Sie die heruntergeladene MSI-Installationsdatei aus und folgen Sie den Anweisungen des Installationsprogrammes.

Die Anwendung läuft unter Windows 10 und Windows 11 (32/64 Bit)

In dem Anwendungs-Verzeichnis benötigen Sie Schreibrechte, da die Anwendung beim ersten Start dort ihre Datenbank und die Log-Datei erstellen möchte. Diese Rechte werden vom Installationsprogramm in der Regel automatisch eingestellt. Falls nicht muss das mit dem Windows Explorer entsprechend manuell eingestellt werden.

Meldungen von Virencannern

Aufgrund der derzeit noch geringen Verbreitung der Anwendung kann es sein, dass die Anwendung von Virencannern als „verdächtig“ eingestuft wird. Darauf haben wir leider keinen Einfluss.

Bitte konfigurieren Sie in diesem Fall Ihren Virencanner so, dass die Datei LSHCommanderPlus.exe in die Ausnahmeliste aufgenommen wird.

Rahmenbedingungen

Damit LIVISI-Zentralen mit der Anwendung korrekt funktionieren, gelten für diese folgende Rahmenbedingungen:

Quell-Zentrale

- Die Quell-Zentrale muss den letzten veröffentlichten Software-Stand verwenden.
- Das „Lokale SmartHome“ muss aktiviert und konfiguriert sein.
- Die eingebundenen Geräte müssen innerhalb eines Raumes mit eindeutigen Bezeichnungen angelegt sein. Gleichlautende Bezeichnungen innerhalb eines Raumes werden nicht unterstützt.

Ziel-Zentrale

- Die Ziel-Zentrale muss den letzten veröffentlichten Software-Stand verwenden.
- Das „Lokale SmartHome“ muss aktiviert und konfiguriert sein.
- Das RWE/Innogy Binding (Treiber) muss installiert sein.
(Dazu kann es sein, dass man einmal ein Gerät manuell einbinden muss – siehe hierzu die Anleitungen von LIVISI).
- Desweiteren muss auch der http-Anfrage-Treiber und der WakeOnLan-Treiber installiert sein, wenn solche Geräte übertragen werden sollen.

- Falls Fremdgeräte wie z. B. Philips hue oder Netatmo ebenfalls übertragen werden sollen, müssen diese Geräte-Treiber ebenfalls installiert sein.
- Falls Philips hue-Geräte übertragen werden sollen, muss die hue-Bridge zuvor in der Zentrale konfiguriert werden (inkl. dem Drücken der Taste an der hue-Bridge).
- Falls Netatmo-Geräte verwendet werden, empfiehlt es sich, die Verbindung zum Netatmo-Account auf der Ziel-Zentrale entsprechend zu konfigurieren.
- Auf der Ziel-Zentrale dürfen keine Szenarien vorhanden sein.
- Die Ziel-Zentrale muss für einzubindenden LIVISI-Geräte über gültige Geräteschlüssel verfügen. Diese sind über den von LIVISI beschriebenen Vorgang zuvor in die Ziel-Zentrale zu übertragen. (Die Geräteschlüssel sind nicht Bestandteil der LSH-Backup-Datei)

Feature-Vergleich

Damit Sie den vollen Funktionsumfang der Anwendung nutzen können, muss die Anwendung lizenziert werden. Den aktuellen Preis finden Sie jeweils auf unserer Internetseite. Im Folgenden finden Sie eine Übersicht, welche Funktionen Ihnen mit und ohne Lizenzierung zur Verfügung stehen:

Feature / Funktion	Unlizenzierte Version	Lizenzierte Version
Konfigurationsverwaltung		
Auslesen der Quell-Zentrale	✓	✓
Auslesen der Ziel-Zentrale	✓	✓
Sichern der Quell-Zentrale in eine Datei	✗	✓
Laden von Konfigurationen aus Dateien	✗	✓
Geräteschlüsselverwaltung		
Importieren von Geräteschlüsseln	✓	✓
Exportieren von Geräteschlüsseln	✓	✓
Manuelles Anlegen, Ändern und Löschen von Geräteschlüsseln	✓	✓
Generieren von QR-Codes	✓	✓
Wiederherstellungsfunktionen		
Wiederherstellung von Räumen	✗	✓
Wiederherstellung von Zuständen	✗	✓
Wiederherstellung von Geräten und deren Konfigurationsparameter	✗	✓
Wiederherstellung von Szenarien	✗	✓
Weitere Funktionen		
Aktivieren und Deaktivieren von Szenarien	✗	✓
Neustart von Zentralen	✓	✓
Neustart der Zentrale per Aufrufparameter mit Speicherschwelwert	✗	✓
Leeren von Zentralen	✗	✓
Zentrale auf Werkseinstellungen zurücksetzen	✓	✓
Standort festlegen/aktualisieren (Geo-Lokation)	✗	✓
Geräte-Austausch-Assistent	✗	✓
Szenarien kopieren (innerhalb der Quell-Zentrale)	✗	✓
Erstellen eines SmartHome-Berichts (Gesamtkonfiguration)	✗	✓
OpenHAB-Assistent	✗	✓
Support durch Vertriebspartner	✗	✓

Lizenzierung

Die Lizenzierung ist auf die Seriennummer einer vorhandenen LIVISI-Zentrale, die als Quell-Zentrale benutzt wird, bezogen. Von dieser lizenzierten Quell-Zentrale können beliebig oft Konfigurationen ausgelesen, in Dateien gesichert und auf beliebig viele Ziel-Zentralen übertragen werden.

Die Registrierung kann erst durchgeführt werden, wenn für Ihre Quell-Zentrale auf unserem zentralen Registrierungs-Server eine Lizenz hinterlegt wurde. Diese wird zeitnah nach Bestellung und Zahlungseingang erstellt.

Sobald eine neue andere Zentrale als Quell-Zentrale verwendet werden soll, muss diese erneut lizenziert werden.

Durch die Lizenzierung der Anwendung entsteht für den Anwender kein Anspruch auf Weiterentwicklung oder Fehlerbehebung. Es besteht auch kein Anspruch auf vollständige und reibungslose Wiederherstellung der Quell-Zentrale auf eine Ziel-Zentrale. Der LSH Commander Plus ist lediglich ein Hilfswerkzeug, das bei der Übertragung der Konfiguration unterstützen kann.

Die Registrierung und Freischaltung erfolgt beim Einlesen der Konfiguration einer lizenzierten Quell-Zentrale automatisch.

Für die erste Registrierung und Freischaltung einer Quell-Zentrale ist zwingend ein Internet-Zugang erforderlich!

Die Registrierung erfolgt automatisch auf den bei der Bestellung angegebenen Namen und E-Mail-Adresse. Für Änderungen an den Registrierungsdaten wenden Sie sich bitte an Ihren Support-Partner unter der auf unserer Webseite angegebenen E-Mail-Adresse.

Eine Registrierung für eine lizenzierte Quell-Zentrale kann beliebig oft auf beliebig vielen Computern vorgenommen werden.

Backup-Dateien, die von einer lizenzierten Zentrale erstellt wurden, tragen die Lizenz in sich und können in jedem Fall benutzt werden, auch wenn beim Laden der Datei kein Internetzugang besteht oder der Lizenz-Server des Herstellers ausgefallen ist.

Desweiteren entsteht für jede lizenzierte Quell-Zentrale im Unterverzeichnis „LicenseFiles“ des Anwendungsverzeichnisses auch eine lokale Lizenz-Datei, die den Namen <SHCSeriennummer>.LSHLICENSE trägt.

Diese Dateien ermöglichen die erfolgreiche Lizenzprüfung auch auf einem Computer ohne Internetzugang, bei Ausfall des Lizenz-Servers des Herstellers oder nach einer Neuinstallation der Anwendung.

Das Verzeichnis „LicenseFiles“ inkl. dessen enthaltener Dateien können Sie ebenfalls sichern und nach einer Neuinstallation wieder ins Anwendungsverzeichnis kopieren, bevor Sie die Anwendung starten. Dabei muss für jede lizenzierte Zentrale die jeweilige Datei vorhanden sein.

Die Dateien dürfen weder umbenannt noch inhaltlich verändert werden, da sie ansonsten ungültig werden.

Sollte also der zentrale Lizenz-Server des Herstellers nicht (mehr) zur Verfügung stehen, können Sie eine Installation entweder durch Laden einer bestehenden Backup-Datei freischalten oder indem Sie (zuvor gesicherte) Lizenz-Dateien Ihrer Quell-Zentrale(n) ins Anwendungsverzeichnis kopieren und danach die Anwendung starten und die Quell-Zentrale auslesen.

Wichtig!

Bitte beachten Sie, dass eine nachträgliche Lizenzierung für eine bereits in der Konfigurationsdatenbank gespeicherte Quell-Zentralen-Konfiguration nicht möglich ist. Eine Lizenz kann demnach nicht erst erworben werden, wenn die Quell-Zentrale ausgefallen ist, sondern muss zuvor erworben werden!

Updates

Sollte der Hersteller Updates des LSH Commander Plus veröffentlichen, so sind diese innerhalb der Hauptversionsnummer kostenlos und können ohne erneute Lizenzierung heruntergeladen, installiert und eingesetzt werden.

Es ist jedoch möglich, dass in diesem Zuge vorhandene Konfigurationsdatenbanken oder Sicherungsdateien ungültig werden und neu erstellt werden müssen. Die Anwendung gibt in diesem Fall eine entsprechende Hinweismeldung aus.

Die Anwendung prüft beim Programmstart, ob eine aktualisierte Version auf der Webseite verfügbar ist und gibt dann eine entsprechende Meldung aus.

Haftungsausschluss

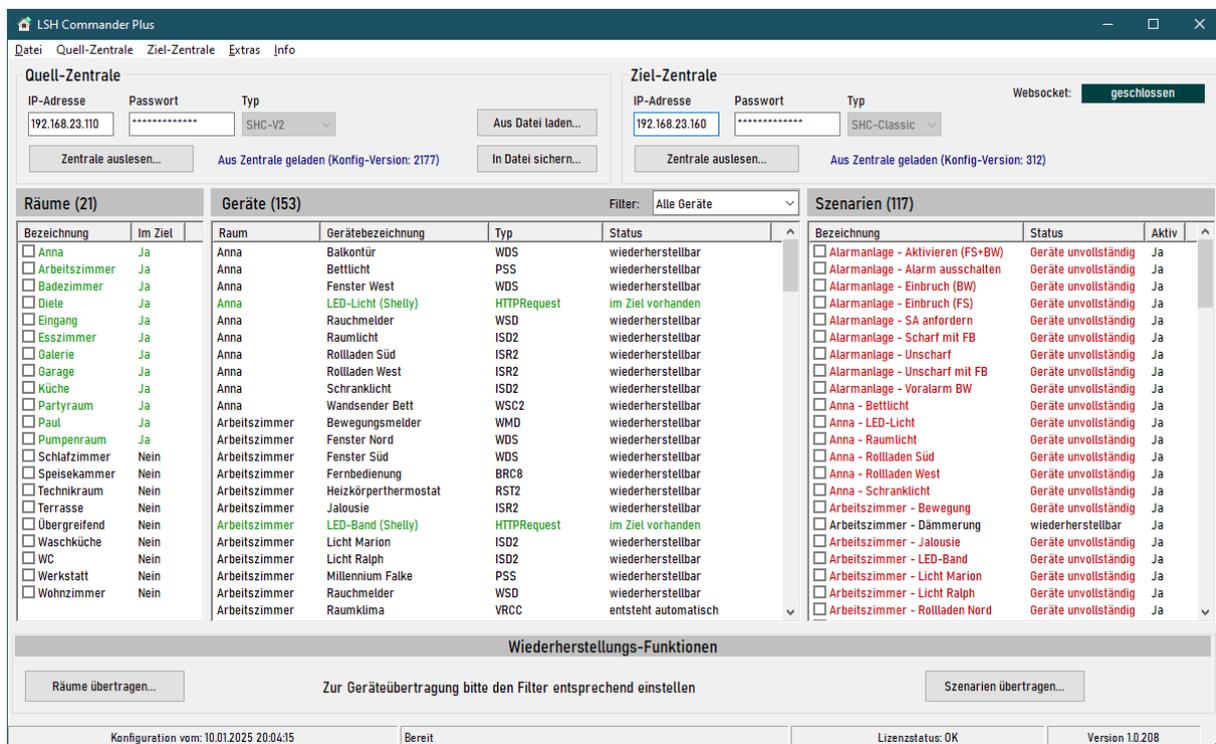
Der Hersteller der Anwendung schließt jegliche Haftung, die aus der Verwendung der Anwendung entstehen können, aus. Dies gilt insbesondere für den Fall, dass aufgrund der Verwendung der Anwendung direkt oder indirekt Schäden oder Probleme an den vom Anwender verwendeten SmartHome-Zentralen oder -geräten oder an anderen Komponenten entstehen.

Support

Im Rahmen der Lizenzierung bietet der Vertriebspartner des Herstellers einen begrenzten Support für die Anwendung. Dieser besteht darin, dass Anwender Fehler in der Anwendung über einen vereinbarten Weg melden können.

Es besteht seitens des Anwenders auch kein Anspruch auf Support in Bezug auf Fragen rund um das Produkt „LIVISI SmartHome“ oder Fragen grundsätzlicher Natur rund um das Thema SmartHome oder EDV-Technik.

Benutzeroberfläche



Erster Start / Konfigurationsdatenbank

Beim ersten Start der Anwendung wird eine Konfigurationsdatenbank erstellt. Diese befindet sich im gleichen Verzeichnis wie die Anwendung und lautet LSHCommanderPlus.mdb

Sie enthält die ausgelesenen Konfigurationsdaten der Quell- und Ziel-Zentralen sowie einige Anwendungs-spezifische Parameter. Falls die Konfigurationsdatenbank beschädigt ist, kann diese durch den Anwender gelöscht werden. Sie wird dann beim nächsten Start der Anwendung neu erstellt.

Bereich „Quell-Zentrale“

Tragen Sie hier die IP-Adresse und das Passwort für den lokalen Zugang zu Ihrer Quell-Zentrale ein. Der Typ der Zentrale wird automatisch ermittelt

Klicken Sie auf „Zentrale auslesen“ um sich gegenüber der Zentrale zu authentifizieren und die Konfiguration in die Konfigurationsdatenbank zu übertragen.

In der Konfigurationsdatenbank kann sich immer nur eine Quell-Zentralen-Konfiguration gleichzeitig befinden. Diese kann jedoch beliebig oft abgerufen und aktualisiert werden.

Die in der Konfigurationsdatenbank gespeicherte Konfiguration kann bei lizenzierten Installationen als „Datensicherung“ der Quell-Zentrale im Falle deren Ausfalls verwendet werden. Bitte beachten Sie, dass bei einer nicht registrierten Version der Anwendung die gespeicherte Konfiguration bei jedem Start der Anwendung zurückgesetzt wird und auch nicht als Basis für eine Wiederherstellung verwendet werden kann. Wir empfehlen auf jeden Fall, die Konfiguration zusätzlich als Datei zu sichern.

Über die Funktionen „Aus Datei laden...“ und „In Datei sichern...“ können bestehende Quell-Konfigurationen in Backup-Dateien gespeichert und als Datensicherung verwendet werden. Das Speichern von Konfigurationen in Dateien ist nur mit der registrierten Version der Anwendung möglich. Die Backup-Dateien haben die Dateiendung .LSHBackup.

Bereich „Ziel-Zentrale“

Tragen Sie hier die IP-Adresse und das Passwort für den lokalen Zugang zu Ihrer Ziel-Zentrale ein. Der Typ der Zentrale wird automatisch ermittelt

Klicken Sie auf „Zentrale auslesen“ um sich gegenüber der Zentrale zu authentifizieren und die Konfiguration in die Konfigurationsdatenbank zu übertragen.

Dabei werden die ausgelesenen Daten im Anschluss mit den Daten aus der Quell-Zentrale in Bezug gebracht. Durch diesen Abgleich lässt sich im weiteren Verlauf feststellen, welche Objekte zu übertragen sind.

Im Gegensatz zur Quell-Zentrale muss die Ziel-Zentrale für die Übertragung der Konfiguration betriebsbereit und erreichbar sein.

Bereich „Wiederherstellungs-Funktionen“

In diesem Bereich befinden sich die Funktionen zum Übertragen bzw. Einbinden von Objekten auf die Ziel-Zentrale. Weitere Informationen werden im Kapitel „Ablauf einer Wiederherstellung“ beschrieben.

Die Schaltflächen werden erst aktiv, nachdem die Konfiguration der Ziel-Zentrale eingelesen wurde.

Ablauf einer Wiederherstellung

Für den Ablauf einer Wiederherstellung der Konfiguration auf einer Ziel-Zentrale gelten folgende Empfehlungen. Diese Angaben sollen eine Orientierung darstellen. In Einzelfällen können eine andere Reihenfolge, oder andere Abweichungen erforderlich bzw. sinnvoll sein. Dies hängt u.a. auch von Ihrer individuellen LIVISI-Umgebung ab.

Quell-Konfiguration

Zunächst muss eine Konfiguration aus der Quell-Zentrale ausgelesen oder aus einer Backup-Datei geladen werden. Falls die Quell-Zentrale noch funktioniert, empfiehlt es sich, diese direkt aus der Zentrale abzurufen, um die aktuelle Version zu nutzen.

Wenn die Quell-Zentrale nicht mehr zur Verfügung steht, kann die zuletzt abgerufene Konfiguration verwendet oder aus einer Backup-Datei geladen werden. Der Zeitpunkt des letzten Abzugs ist in der Statusleiste der Anwendung zu erkennen. Dort steht „Konfiguration vom XX.XX.XXXX“

Ziel-Konfiguration

Als nächstes muss die Konfiguration der Ziel-Zentrale ausgelesen werden.

Danach ist in den entsprechenden Objektlisten erkennbar, welche Objekte an die Ziel-Zentrale übertragen werden können und wenn nicht, warum nicht.

Reihenfolge der Wiederherstellung

Grundsätzlich arbeitet man sich bzgl. der Objektwiederherstellung nun von links nach rechts durch. Das bedeutet, dass zuerst die Räume, dann die Geräte und Zustände und zuletzt die Szenarien wiederhergestellt werden.

Dies ist deshalb erforderlich, weil die Objekte gegenseitige Abhängigkeiten besitzen.

Objektliste „Räume“

In der Objektliste „Räume“ werden alle Räume aufgelistet, die in der Quell-Zentrale enthalten sind.

Räume, die wiederherstellbar sind, werden in der Liste in schwarz dargestellt.

Räume, die in der Ziel-Zentrale bereits vorhanden sind, werden in grün dargestellt.

Räume, die in der Ziel-Zentrale bereits mit gleichem Namen aber intern einer anderen ID vorhanden sind, werden in rot dargestellt (mit dem Hinweis „Konflikt“). Dies hat zu Folge,

dass dieser Raum nicht übertragen werden kann, ohne das der „störende“ gleichnamige Raum auf der Zielzentrale zuvor über die LIVISI-Oberfläche gelöscht wurde.

Danach kann die Konfiguration der Ziel-Zentrale erneut eingelesen werden und der Konflikt müsste behoben sein.

Durch Anhaken der Zeilen in der Objektliste können nun einzelne oder alle Räume für die Übertragung markiert werden. Anschließend kann die Übertragung der Räume durch Drücken der Schaltfläche „Räume übertragen...“ gestartet werden.

Nachdem alle ausgewählten Räume übertragen wurden, wird die Ziel-Konfiguration automatisch neu eingelesen und zeigt den Status entsprechend aktuell an.

Objektliste „Geräte und Zustände“

In der Objektliste „Geräte und Zustände“ werden alle Geräte bzw. Zustände aufgelistet, die in der Quell-Zentrale enthalten sind. In der Spalte „Status“ wird ausgegeben, ob das Objekt wiederherstellbar oder bereits vorhanden ist. Es können hier auch weitere Informationen angezeigt werden.

Geräte, zu denen keine Geräteschlüssel importiert wurden, zeigen in der Spalte „Status“ den Hinweis „Geräteschlüssel fehlt“ an. Dies hat allerdings keinen Einfluss auf die weiteren Funktionen, die mit dem Gerät möglich sind, sondern stellt lediglich ein Hinweis dar.

Wichtig ist das Vorhandensein des Geräteschlüssels auf der Ziel-Zentrale. Ob der Schlüssel in der Anwendung vorhanden ist oder nicht, spielt für die Funktionalität keine Rolle.

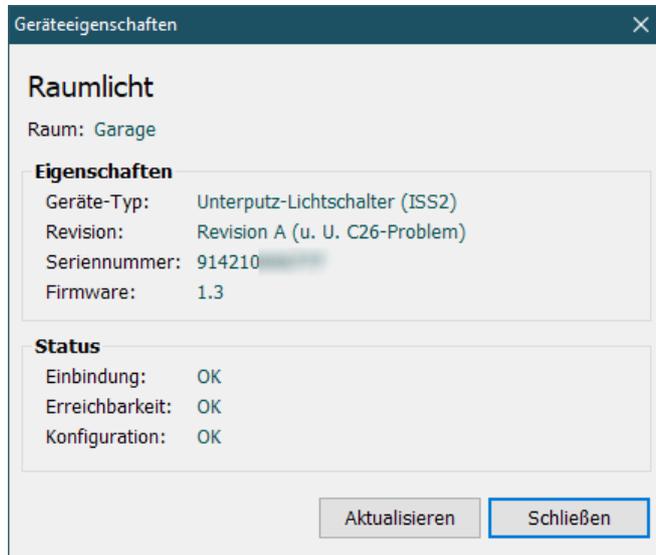
Über den Filter kann ausgewählt werden, welche Arten von Geräten in der Liste angezeigt oder übertragen werden sollen.

Dabei gibt es folgende Objekt-Filter:

Filtername	Beschreibung
Alle Geräte	Hier werden alle Geräte (physische und virtuelle) zusammen angezeigt – mit Ausnahme der Zustände. In dieser Ansicht kann keine Übertragung erfolgen – sie dient nur der Übersicht
Physikalische Geräte	Das sind LIVISI-Geräte und Philips hue Geräte. Diese Geräte müssen über den Geräteeinbindungs-Modus übertragen werden
Virtuelle Geräte	Das http-Anfrage-Geräte und WakeOnLan-Geräte. Diese können direkt übertragen werden.
Zustände	Das sind die LIVISI-Zustandsvariablen. Diese können direkt übertragen werden.

Erweiterte Geräteeigenschaften

Durch einen Doppelklick oder Rechtsklick auf einem Geräteeintrag können über das erscheinende Kontextmenü mit dem LSH Commander Plus die erweiterten Eigenschaften eines Gerätes angezeigt werden.



Durch Klicken der Schaltfläche „Aktualisieren“ werden die Status-Daten erneut abgefragt und aktualisiert.

Hinweis:

Die Angaben im Bereich „Status“ zeigen Status des Gerätes zum Zeitpunkt des Einlesens der Konfiguration an. Dies ist nicht der Live-Status.

Übertragung Virtueller Geräte und Zustände

Objekte der Ansichten „Virtuelle Geräte“ und „Zustände“ können durch Anhaken der Zeilen in der Objektliste für die Übertragung markiert werden. Anschließend kann die Übertragung der Objekte durch Drücken der Schaltfläche entsprechenden Schaltfläche im Bereich Wiederherstellungs-Funktionen gestartet werden.

Die Übertragung kann in der LIVISI-Oberfläche live mitverfolgt werden.

Nachdem alle ausgewählten Objekte übertragen wurden, wird die Ziel-Konfiguration automatisch neu eingelesen und zeigt den Status entsprechend aktuell an.

Übertragung Physikalischer Geräte / Geräteeinbindung

LIVISI- und Hue-Geräte

Die Vorgehensweise zur Übertragung von physikalischen Geräten in die Ziel-Zentrale unterscheidet sich von der Vorgehensweise aller übrigen Objekte.

Der Grund ist, dass eine Übertragung der Geräte an eine neue Zentrale nicht ohne das „Zurücksetzen“ der Geräte stattfinden kann. Dies ist u. a. in der von LIVISI verwendeten Verschlüsselungstechnologie begründet.

Hierzu bietet die Anwendung den sogenannten „Geräteeinbindungs-Modus“. Sobald dieser durch Drücken der Schaltfläche „Geräteeinbindung starten...“ aktiviert wurde, wird die Anwendung automatisch jedes Gerät, das auf Werkseinstellungen zurückgesetzt wird und sich in der Konfiguration der Quell-Zentrale befindet in die Ziel-Zentrale einbinden.

Geräte, die nicht Teil der Quell-Konfiguration sind, werden ignoriert.

Unter Extras – Optionen kann dabei gewählt werden, ob nur Geräte von LIVISI eingebunden werden, oder auch andere Geräte. Falls beim Einbinden von Fremdgeräten Fehler auftreten, sollte hier die Option „nur LIVISI“ belassen werden und die Fremdgeräte wie im Kapitel „Fremdgeräte“ beschrieben behandelt werden.

Der Vorgang besteht also darin, dass man nach und nach jedes einzelne Gerät „zurücksetzt“ und dann zum nächsten geht. Das Gerät wird automatisch mit der richtigen Bezeichnung in den richtigen Raum mit allen Einstellungen eingebunden.

Wenn alle gewünschten Geräte eingebunden sind, kann der Geräteeinbindungs-Modus“ durch erneutes Klicken auf die Schaltfläche wieder beendet werden. Danach wird automatisch die Ziel-Konfiguration erneut eingelesen. In der Objektliste ist dann erkennbar, welche Geräte dann im Ziel vorhanden sind.

Dieser Vorgang kann zwischendurch auch unterbrochen und zu einem späteren Zeitpunkt fortgesetzt werden. Hierzu kann dann der Geräteeinbindungs-Modus erneut aktiviert werden, um weitere Geräte zurückzusetzen.

Geräte, die in **rot** dargestellt werden, werden nicht eingebunden, da hier der für das Gerät erforderliche Raum fehlt oder ein notwendiger Treiber nicht installiert wurde. Erstellen Sie hierzu zunächst im vorherigen Schritt den entsprechenden Raum.

Es gibt auch Geräte, bei denen **„manuell einbinden“** darauf hinweist, dass diese manuell über die LISIVI-App eingebunden werden müssen.

Durch erneutes Klicken auf die Schaltfläche „Geräteeinbindung stoppen...“ wird der Geräteeinbindungs-Modus wieder beendet und die Ziel-Konfiguration erneut eingelesen.

Besonderheiten bei LIVISI-Geräten

Für einige LIVISI-Geräte sind folgende Hinweise beim Einbinden zu beachten:

Gerätebezeichnung	Hinweise
WDS – Fenstersensoren RST- Heizkörperthermostate RST2 – Heizkörperthermostate (2. Gen) WRT – Raumthermostate WSD – Rauchmelder WSD2 – Rauchmelder (2. Gen) WMD – Bewegungsmelder WSC2 – Wandsender ISC2 – Unterputzsender	Diese Geräte müssen eventuell nach der Einbindung betätigt (Taste drücken) oder ausgelöst werden, damit die Konfiguration vervollständigt wird. Bitte beachten Sie hierzu den Status des Gerätes im LSH-Commander oder der LIVISI-App.
VRCC – Raumklima	Dieses Gerät ist ein virtuelles Gerät und entsteht in dem Moment, wenn für einen Raum Klimageräte eingebunden werden (RST, FSC8, WRT). Es kann/muss nicht aktiv eingebunden werden.
FSC8 – Fussbodenheizungssteuerung	Dieses Gerät kann eingebunden werden, allerdings muss dieses im Anschluss über die LIVISI-App konfiguriert werden.

Fremdgeräte (z. B. Netatmo, SMA usw.)

Eine Einbindung von Fremdgeräten wie z. B. von Netatmo und SMA sowie die Einbindung von Kameras über den LSH Commander wird nicht unterstützt.

Diese Geräte müssen nach dem Einbinden der LIVISI- und Hue-Geräte manuell in dies Ziel-Zentrale eingebunden werden (über die LIVISI-App). Dabei müssen diese im gleichen Raum und unter der gleichen Bezeichnung wie in der Quell-Zentrale eingebunden werden. Danach müssten diese im LSH-Commander Plus als vorhanden erkannt werden.

Ausgetauschte Geräte

Wenn Sie seit dem Erstellen Ihrer Quell-Zentralen-Konfiguration Geräte ausgetauscht haben, weil diese beispielsweise defekt waren, dann können diese nicht automatisch über den LSH Commander Plus eingebunden werden, weil diese nicht Teil der Quell-Konfiguration sind. Diese müssen dann ebenfalls im gleichen Raum unter der gleichen Bezeichnung manuell über die LIVISI-App eingebunden werden.

Ein solches Gerät wird in der Objektliste in **gelb** dargestellt mit dem Hinweis auf eine andere Seriennummer.

Wichtig!

Bei dem ausgetauschten Gerät muss es sich um ein Gerät gleichen Typs handeln. Es darf z. B. nicht zuvor ein Gerät im Raum „Küche“ mit dem Namen „Stehlampe“ geben, dass zuvor ein Zwischenstecker war, und jetzt ein Dimmer ist....

Dies würde im weiteren Verlauf (beim Herstellen der Szenarien) zu Problemen führen.

Objektliste „Szenarien“

In der Objektliste „Szenarien“ werden alle auf der Quell-Zentrale definierten Szenarien angezeigt.

- Szenarien, die in **schwarz** dargestellt werden, können wiederhergestellt werden.
- Szenarien, die in **grün** dargestellt werden, sind in die Ziel-Zentrale bereits vorhanden.
- Szenarien, die in **rot** dargestellt werden, können nicht wiederhergestellt werden, weil mindestens ein im Szenario als Auslöser, Bedingung oder Aktion enthaltenes Gerät (oder Zustand) fehlt.

Dies wird durch den Hinweis „Geräte unvollständig“ in der zweiten Spalte angegeben. Dieser Begriff wird jedoch auch ausgegeben, wenn ein Zustand fehlt.

Um genauer herauszufinden, welches Gerät oder welcher Zustand fehlt, muss das Szenario in der LIVISI-Oberfläche geöffnet werden.

Die Spalte „Aktiv“ zeigt an, ob ein Szenario auf der Quell-Zentrale als aktiv (im Sinne von ausführbar) definiert ist oder nicht.

Durch einen Rechtsklick auf einen Eintrag kann über das erscheinende Kontextmenü mit dem LSH Commander Plus ein Szenario auf der Quell-Zentrale aktiviert oder deaktiviert werden.

Kontextmenü



Je nach Status wird die Funktion „Aktivieren“ oder „Deaktivieren“ angezeigt. Der Vorgang auf der Quell-Zentrale erfolgt ohne weitere Rückfrage.

Die Funktion „Kopieren“ ermöglicht die Duplizierung eines Szenarios auf der Quell-Zentrale mit allen Einstellungen (siehe Kapitel „Szenario kopieren“)

„Störende“ Szenarien

Auf der Ziel-Zentrale dürfen sich keine Szenarien befinden, die nicht aus der Quell-Konfiguration stammen.

Wenn der LSH Commander Plus feststellt, dass auf der Ziel-Zentrale Szenarien vorhanden sind, die nicht in Quell-Konfiguration enthalten sind, weist er beim ersten Übertragungslauf darauf hin. Im Anschluss wird der LSH Commander Plus diese Szenarien löschen, um einen definierten Zustand zu erreichen.

Eine Ausnahme bildet das Szenario „FSC 8 Interaction“. Dieses Szenario stellt die Konfiguration der Fussbodenheizungssteuerung dar. Es ist in der LIVISI-App nicht sichtbar, jedoch im LSH Commander Plus.

Dieses Szenario kann nicht aus der Quell-Konfiguration migriert werden, sondern entsteht im Rahmen der Konfiguration der FSC8 auf der Ziel-Zentrale automatisch.

Dieses Szenario ist das einzige Szenario, welches auf der Ziel-Zentrale als „gegeben“ akzeptiert wird und nicht als „störend“ deklariert wird.

Weitere Funktionen - Menü „Quell-Zentrale“

Standort festlegen

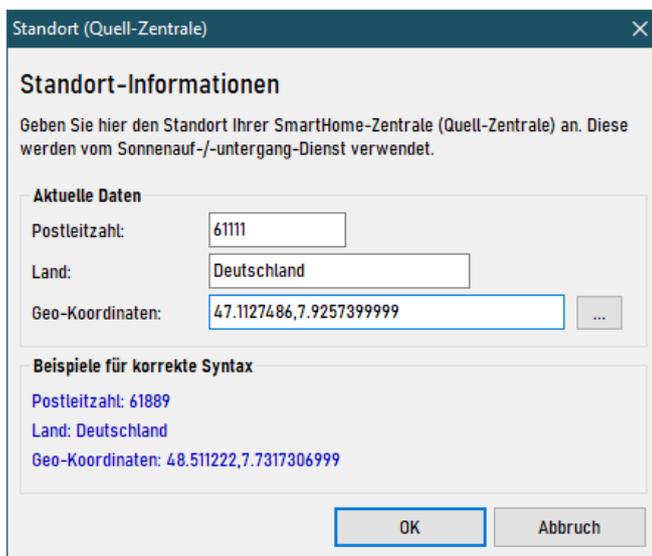
Innerhalb des LIVISI-Systems kann der Benutzer den Standort seiner SmartHome-Zentrale festlegen. Dieser Standort wird vom Sonnenauf-/untergang-Dienst verwendet, um die genauen Zeitpunkte für den Sonnenauf- und -untergang zu berechnen.

Seit der Stilllegung der LIVISI-Server ist diese Funktion innerhalb der LIVISI-Oberfläche nicht mehr funktionsfähig.

Dies kann jedoch mit dem LSH-Commander-Plus erfolgen.

Vorgehensweise:

- Einlesen der aktuellen Konfiguration der Quell-Zentrale
- Aufruf der Funktion ‚Standort festlegen‘ im Menü ‚Extras‘
- Festlegen oder Aktualisieren der angezeigten Daten
- Speichern der Daten in der Zentrale über die Schaltfläche ‚OK‘



Die korrekten Geokoordinaten zu einer eingegebenen Postleitzahl und ein Land können über das Klicken auf die Schaltfläche ermittelt werden.

Die Anwendung schickt hierzu eine Anfrage an den LSH-Backend-Server.

Sollte diese Funktion nicht (mehr) zur Verfügung stehen, können die Geo-Koordinaten auch auf anderem Weg ermittelt und manuell in der notwendigen Syntax eingegeben werden.

Der Geräteaustausch Assistent

Mit dem Geräteaustausch-Assistenten können defekte LIVISI-Geräte auf der Quell-Zentrale auf einfache Art und Weise durch neue Geräte ersetzt werden, ohne dass mühsam sämtliche betroffene Szenarien von Hand geändert werden müssen.

Dies erledigt der Assistent.

Geräteaustausch

Mit diesem Assistenten können Sie ein defektes Gerät durch ein anderes ersetzen. Das alte Gerät wird in allen Szenarien durch das neue Gerät ersetzt. Danach kann das alte Gerät aus der Konfiguration gelöscht werden.

Zu ersetzendes Gerät auswählen

Geräteauswahl: Anna | Balkontür | WDS

Das Gerät wird in folgenden Szenarien verwendet:

Alarmanlage - Einbruch (FS)

Zielgerät auswählen

Geräteauswahl: Pumpenraum | Wassermelder | WDS

Konfigurationsparameter auf das Zielgerät übertragen

Hier werden nur Geräte angezeigt, die vom gleichen Typ wie das zu ersetzende Gerät sind und die in KEINEM Szenario enthalten sind.

Durchführen Abbruch

Hinweis:

Der Geräteaustausch-Assistent greift ändernd auf Ihre Quell-Zentrale zu. Lesen Sie hierzu die aktuelle Konfiguration der Quell-Zentrale ein. Eine Ausführung gegen eine geladene Backup-Datei oder gegen die Ziel-Zentrale ist nicht möglich

Heizgeräte

Heizgeräte (RST, RST2, WRT, FSC) werden vom Geräte-Assistenten nicht unterstützt, da Szenarien für Heizgeräte im LIVISI-System nicht direkt an diese Geräte verknüpft werden, sondern an ein virtuelles Gerät vom Typ VRCC.

Das VRCC-Gerät entsteht automatisch in jedem Raum, in dem sich mindestens ein Heizgerät befindet. Wenn Heizgeräte ersetzt werden müssen, so muss dies über die LIVISI-App durchgeführt werden.

Vorgehensweise:

Zunächst wählt man im oberen Kombinationsfeld das zu ersetzende Gerät aus.

In dem darunter liegenden Listfeld werden alle Szenarien angezeigt, in die das ausgewählte Gerät involviert ist.

Im unteren Listfeld wählt man nun das Gerät aus, mit dem das oben ausgewählte Gerät ersetzt werden soll.

Es werden nur Geräte angezeigt, die vom selben Typ wie das zu ersetzende Gerät sind und die in noch keinem Szenario enthalten sind.

Bitte beachten:

Das Gerät muss zuvor über die LIVISI-Oberfläche eingebunden werden. Falls bei der Einbindung des Gerätes ein oder mehrere Standard-Szenarien erstellt wurden (z. B. bei Unterputz-Geräten), müssen diese über die Oberfläche gelöscht werden.

Option „Konfigurationsparameter auf das Zielgerät übertragen“

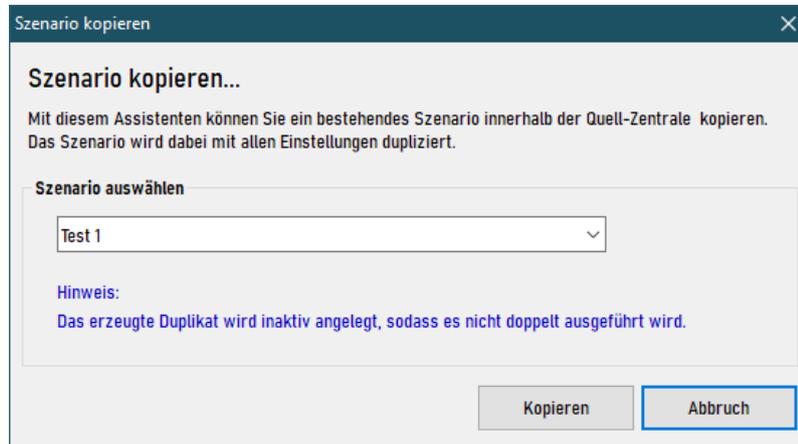
Mit dieser Option kann definiert werden, ob auch die gerätespezifischen Konfigurationsparameter des Quell-Gerätes in das Ziel-Gerät übertragen werden sollen.

Dies betrifft Einstellungen wie z. B. Rollladenfahrzeiten, Temperaturkorridore, Stromerkennung, Dimmer-Einstellungen, Geräteprotokollierung, Schimmelwarnung usw.

Falls es bei der Übertragung zu Problemen kommt, kann diese Option deaktiviert werden. In diesem Fall werden nur die Szenarien angepasst. Die fehlenden Einstellungen können/müssen dann im Nachgang über die LIVISI-Oberfläche vorgenommen werden.

Szenario kopieren

Mit der Funktion ‚Szenarien kopieren‘ kann ein bestehendes Szenario auf der Quell-Zentrale dupliziert werden. Dabei werden alle Einstellungen des bestehenden Szenarios übernommen.



Das neue Szenario erhält den Namen Quell-Szenarios gefolgt von dem Begriff „- Kopie“. Sollte dieser Begriff zu lang sein, werden davorliegende Zeichen des alten Namens gekürzt.

Das neue Szenario wird inaktiv angelegt, damit keine unerwünschten Effekte wie z. B. Doppelausführung oder ähnliches entstehen.

Nach dem Kopieren können Sie das neue Szenario über die LIVISI-Oberfläche weiterbearbeiten.

Damit das neue Szenario im LSH Commander Plus angezeigt wird, muss die Konfiguration der Quell-Zentrale nach dem Kopieren erneut ausgelesen werden.

Hinweis:

Die Funktion ‚Szenario kopieren‘ greift ändernd auf Ihre Quell-Zentrale zu. Lesen Sie hierzu die aktuelle Konfiguration der Quell-Zentrale ein. Eine Ausführung gegen eine geladene Backup-Datei oder gegen die Ziel-Zentrale ist nicht möglich

Neustart

Mit der Funktion ‚Neustart‘ wird auf der Quell-Zentrale ein Neustart ausgelöst.

Hinweis:

Prüfen Sie nach dem Neustart über das Display (SHC-Klassik) bzw. die Status-LED (SHC2) und über die LIVISI-Oberfläche, ob die Zentrale wieder vollständig hochgefahren ist, bevor Sie weitere Aktionen über den LSH Commander Plus auslösen.

Weitere Funktionen - Menü „Ziel-Zentrale“

Websocket anzeigen

Die Funktion „Websocket anzeigen“ öffnet ein Zusatzfenster, in dem die von der Ziel-Zentrale ausgelösten Ereignismeldungen angezeigt werden. Diese Informationen sind rein technischer Natur und werden von verschiedenen Funktionen des LSH Commander Plus ausgewertet.

Auf eine weitergehende Beschreibung dieser der Dateninhalte wird hier verzichtet. Sie können jedoch u. U. für technisch versierte Anwender im Fehlerfall nützlich sein.

Neustart

Mit der Funktion ‚Neustart‘ wird auf der Ziel-Zentrale ein Neustart ausgelöst.

Hinweis:

Prüfen Sie nach dem Neustart über das Display (SHC-Klassik) bzw. die Status-LED (SHC2) und über die LIVISI-Oberfläche, ob die Zentrale wieder vollständig hochgefahren ist, bevor Sie weitere Aktionen über den LSH Commander Plus auslösen.

Leeren

Mit der Funktion ‚Leeren‘ werden alle Konfigurationselemente auf der Zielzentrale gelöscht. Hierzu gehören:

- Räume
- Geräte (physische und virtuelle)
- Zustände
- Szenarien

Gerätetreiber, Standortinformationen, Geräteschlüssel, Passwort bleiben erhalten.

Die Zentrale ist im Anschluss „leer“.

Diese Funktion kann nützlich sein, um eine Ziel-Zentrale auf die Wiederherstellung mit dem LSH Commander Plus vorzubereiten, um sicherzustellen, dass keine „störenden“ Objekte vorhanden sind.

Achtung!

Dieser Vorgang ist weitreichend und unwiderruflich!

Stellen Sie sicher, dass die diese Funktion nicht unabsichtlich ausführen oder versehentlich die IP-Adresse Ihrer ‚Produktions-Zentrale‘ als Ziel-Zentrale eingetragen haben.

Zurücksetzen (Werkseinstellungen)

Mit dieser Funktion wird die Ziel-Zentrale auf Werkseinstellungen zurückgesetzt.
Dabei geht die komplette Konfiguration der Zentrale verloren!!!

Lediglich die der Zentrale bekannten Geräteschlüssel bleiben erhalten.

Am Anschluss muss die Zentrale über die LIVISI-Oberfläche neu eingerichtet werden.
Nähere Angaben zur Vorgehensweise dieses Vorgangs entnehmen Sie bitte der LIVISI-Dokumentation.

Das Zurücksetzen auf Werkseinstellungen ist die weitreichendste Maßnahme, die auf einer Zentrale durchgeführt werden kann. Sie ist nur in wenigen Fällen sinnvoll (z. B. Verkauf oder als letzte Maßnahme zur Fehlerbeseitigung)

Achtung!

Dieser Vorgang ist weitreichend und unwiderruflich!

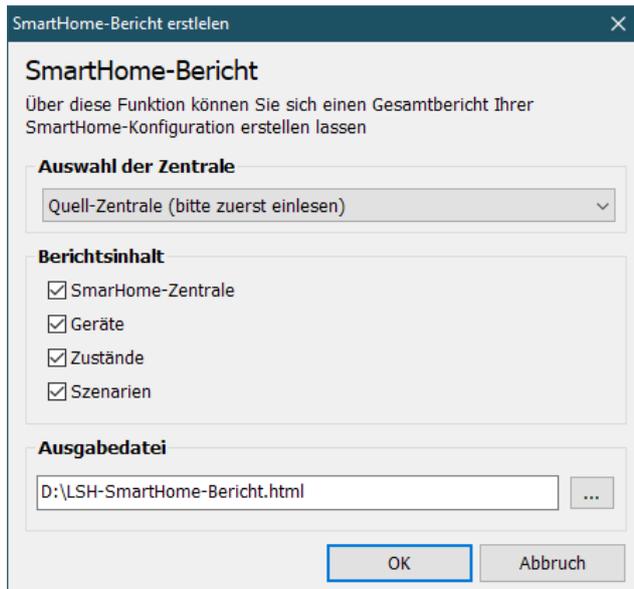
Stellen Sie sicher, dass die diese Funktion nicht unabsichtlich ausführen oder versehentlich die IP-Adresse Ihrer ‚Produktions-Zentrale‘ als Ziel-Zentrale eingetragen haben.

Weitere Funktionen - Menü „Extras“

SmartHome-Bericht erstellen

Die Anwendung bietet die Möglichkeit, von der SmartHome-Konfiguration zu erstellen. Dies ist sowohl für eine eingelesene Quell-Zentrale oder Ziel-Zentrale möglich.

Der SmartHome-Bericht besteht aus unterschiedlichen Rubriken, die im folgenden Dialog ausgewählt werden können:



Der Pfad Ausgabe-Datei nach der ersten Verwendung in der Datenbank gespeichert und ist beim nächsten Aufruf der Funktion voreingestellt.

Das Berichtsformat ist eine HTML-Datei, die anschließend wahlweise mit dem Internet-Browser geöffnet werden kann. Falls das automatische Öffnen nicht funktioniert, dann die Datei auch per Doppelklick am Zielpfad geöffnet werden.

Innerhalb des Browsers können kann die Datei auf Wunsch auch ausgedruckt werden.

Ein Bericht sieht (ausschnittsweise und sinngemäß) wie folgt aus:

LIVISI SmartHome			
Geräteübersicht			
erstellt mit dem LSH Commander Plus am 12.01.2025 14:43:01			
SmartHome-Zentrale			
Eigenschaft	Wert		
Hostname	SHCONTROLLER01		
Hardware-Modell	SHC 2.0 (Avatar)		
Hardware-Revision	01.00a		
Seriennummer	401562590785200XXXXX		
Firmware-Version	8.17		
Software-Version	1.2.44.498		
Konfigurations-Version	2177		
CPU-Last	1%		
Speicherverbrauch (RAM)	53%		
Speicherverbrauch (HDD)	62%		
Räume			
Annabel			
Gerätebezeichnung	Gerätetyp	Seriennummer	Version / Firmware
Balkontür	Fenster-/Tür-Kontakt (WDS)	9214300XXXXX	1.8
Bettlicht	Zwischenstecker (innen) (PSS)	9141200XXXXX	1.6
Fenster West	Fenster-/Tür-Kontakt (WDS)	9214300XXXXX	1.8
LED-Licht (Shelly)	HTTP-Gerät (HTTPRequest)	---	2.0.528.0
Rauchmelder	Rauchmelder (WSD)	IRW00XXXXX	1.0
Raumlicht	Unterputz-Dimmer (ISD2)	9142200XXXXX	1.9
Rollladen Süd	Unterputz-Rolladenschalter (ISR2)	9142410XXXXX	1.3
Rollladen West	Unterputz-Rolladenschalter (ISR2)	9142410XXXXX	1.3
Schranklicht	Unterputz-Dimmer (ISD2)	9142200XXXXX	1.9
Wandsender Bett	Wandsender (WSC2)	9141300XXXXX	2.7
Arbeitszimmer			
Gerätebezeichnung	Gerätetyp	Seriennummer	Version / Firmware
Bewegungsmelder	Bewegungsmelder (innen) (WMD)	9141500XXXXX	1.5
Fenster Nord	Fenster-/Tür-Kontakt (WDS)	9214300XXXXX	1.8
Fenster Süd	Fenster-/Tür-Kontakt (WDS)	9214300XXXXX	1.8
Fernbedienung	Fernbedienung (BRC8)	9141400XXXXX	2.4
Heizkörperthermostat	Heizkörperthermostat (RST2)	9750910XXXXX	2.8
Jalousie	Unterputz-Rolladenschalter (ISR2)	9142410XXXXX	1.3
LED-Band (Shelly)	HTTP-Gerät (HTTPRequest)	---	2.0.528.0
Licht vorne	Unterputz-Dimmer (ISD2)	9142200XXXXX	1.9
Licht hinten	Unterputz-Dimmer (ISD2)	9142200XXXXX	1.9
Millennium Falke	Zwischenstecker (innen) (PSS)	9141200XXXXX	1.6
Rauchmelder	Rauchmelder (WSD)	IRW00XXXXX	1.0
Raumklima	Virtuelles Raumklima (VRCC)	---	---
Rollladen Nord	Unterputz-Rolladenschalter (ISR2)	9142410XXXXX	1.3
SRV1	WOL-Gerät (WakeOnLan)	---	2.0.544.0
Sternenzerstörer	Zwischenstecker (innen) (PSS)	9141200XXXXX	1.6
Wandlicht	Unterputz-Dimmer (ISD2)	9142200XXXXX	1.9
WK1	WOL-Gerät (WakeOnLan)	---	2.0.544.0
Zustände			
Bezeichnung			
Ausschlafen			
EG/UG Zu?			
Feiertag			
Pool - Intensivnutzung			
Regen			
Rollladenblocker			
Sommer			
Urlaub			
WatchDog			
Zuhause			
Szenarien			
Bezeichnung	Beschreibung	Status	
Arbeitszimmer - Bewegung		Ja	
Arbeitszimmer - Dämmerung		Nein	
Arbeitszimmer - Jalousie		Ja	
Arbeitszimmer - LED-Band		Ja	
Arbeitszimmer - Licht Marion		Ja	
Arbeitszimmer - Licht Ralph		Ja	
Arbeitszimmer - Rollladen Nord		Ja	
Arbeitszimmer - Szene Ambiente		Ja	
Arbeitszimmer - Szene Star Wars	Schaltet Millennium Falke und Sternenzeerstörer ein/aus	Ja	
Arbeitszimmer - Wandlicht		Ja	
Arbeitszimmer - Zentral Licht		Ja	
Außenbeleuchtung - Dämmerung	Schaltet Boden- und Wandlichter der Terrasse und Eingang-Außenbeleuchtung ein	Ja	

Geräteschlüssel verwalten

Die Anwendung bietet die Möglichkeit, die Geräteschlüssel für Ihre LIVISI-Geräte zu verwalten. Dies soll die Übersichtlichkeit über vorhandene oder fehlende Geräteschlüssel verbessern, sowie das Handling mit Geräteschlüsseln vereinfachen.

Hinweis:

Alle Funktionen der Geräteschlüssel-Verwaltung stehen auch ohne Lizenzierung zur Verfügung.

Über das Menü „Extras – Geräteschlüssel verwalten“ gelangen Sie in die Geräteschlüssel-Verwaltung.

SGTIN	Schlüssel	Serien-Nr.	Raum	Gerätebezeichnung	Gerätetyp
<input type="checkbox"/> MBT3S.Jx	...	9141101	Partyraum	Heizkörperthermostat	RST
<input type="checkbox"/> MBT3S.Jx	...	9141101	Wohnzimmer	Heizkörperthermostat	RST
<input type="checkbox"/> MBT3S.Jx	...	9141110	Schlafzimmer	Heizkörperthermostat	RST
<input type="checkbox"/> MBT3S.Jx	...	914120	Wohnzimmer	Schrifzug	PSS
<input type="checkbox"/> MBT3S.Jx	...	914120	Küche	Weihnachtsstern	PSS
<input type="checkbox"/> MBT3S.Jx	...	914120	Partyraum	TV-Licht	PSS
<input type="checkbox"/> MBT3S.Jx	...	914120	Anna	Bettlicht	PSS
<input type="checkbox"/> MBT3S.Jx	...	914120	Arbeitszimmer	Millennium Falke	PSS
<input type="checkbox"/> MBT3S.Jx	...	914120	Übergreifend	Außensirene	PSS
<input type="checkbox"/> MBT3S.Jx	...	914120	Partyraum	Barlicht	PSS
<input type="checkbox"/> MBT3S.Jx	...	914120	Arbeitszimmer	Sternenzerstörer	PSS
<input type="checkbox"/> MBT3S.Jx	...	914120	Partyraum	Discolichter	PSS
<input type="checkbox"/> MBT3S.Jx	...	914120	Eingang	Treppenlicht	PSS
<input type="checkbox"/> MBT3S.Jx	...	914121	Esszimmer	Highboard	PSS
<input type="checkbox"/> MBT3S.Jx	...	914121	Partyraum	Vitrine	PSS
<input type="checkbox"/> MBT3S.Jx	...	914121	Partyraum	Technik	PSS
<input type="checkbox"/> MBT3S.Jx	...	914121	Pumpenraum	Bewässerung	PSS
<input type="checkbox"/> MBT3S.Jx	...	914121	Garage	Torantrieb	PSS
<input type="checkbox"/> MBT3S.Jx	...	914121	Partyraum	Strobos	PSS
<input type="checkbox"/> MBT3S.Jx	...	914121	---	---	---
<input type="checkbox"/> MBT3S.Jx	...	914121	---	---	---
<input type="checkbox"/> MBT3S.Jx	...	914121	---	---	---
<input type="checkbox"/> MBT3S.Jx	...	914130	Anna	Wandsender Bett	WSC2
<input type="checkbox"/> MBT3S.Jx	...	914130	Dul	Wandsender Bett	WSC2

In der Liste werden alle in der Datenbank der Anwendung befindlichen Geräteschlüssel aufgelistet. Die Liste bleibt beim Beenden der Anwendung bestehen und ist unabhängig von eingelesenen Quell- oder Ziel-Zentralen.

Sofern sich in der Datenbank auch eine eingelesene Quell-Zentralen-Konfiguration befindet, werden in den Spalten „Raum“ und „Bezeichnung“ die zu den Schlüsseleinträgen passenden Geräte eingblendet. Ansonsten sind diese Spalten leer.

Achtung!

Bitte gehen Sie mit Schlüssel-Dateien sorgsam um. Wenn Sie einer Zentrale einmal einen ungültigen Schlüssel für ein Gerät zum Einlesen bereitstellen, haben Sie später keine Möglichkeit mehr diesen ungültigen Schlüssel zu korrigieren. Das betroffene Gerät kann dann nie wieder an dieser Zentrale eingebunden werden!

Schlüssel importieren

Geräteschlüssel können über die Funktion „Schlüssel importieren“ aus den von einer Zentrale generierten Schlüssel-Dateien (DeviceKeysStorage.csv) eingelesen werden.

Dabei können mehrere unterschiedliche Dateien importiert werden, die dann von der Anwendung zu einer Liste zusammengeführt werden.

Schlüssel exportieren

Die in der Datenbank gespeicherten Schlüssel können auch exportiert werden. Die Anwendung erzeugt dabei eine CSV-Datei, die dem Format entspricht, wie ein SHC sie erzeugt und kann von diesem auch eingelesen und verarbeitet werden, wenn sie unter dem entsprechenden Namen und Pfad auf einem USB-Stick gespeichert wird.

So können zum Beispiel Geräteschlüssel-Dateien von mehreren unterschiedlichen Zentralen in die Anwendung importiert und als zusammengeführte wieder Datei exportiert werden. Diese Datei kann dann wiederum an allen vorhandenen Zentralen eingelesen werden. Somit ist sichergestellt, dass alle vorhandenen Zentralen über alle Geräteschlüssel verfügen.

Es können jedoch auch nur einzelne Schlüssel in eine Datei exportiert werden, wenn zum Beispiel Geräte verkauft werden und man dem Käufer eine Datei mit den Schlüsseln übergeben möchte.

Schlüssel hinzufügen

Über diese Funktion können Sie manuell einen Schlüssel in die Datenbank hinzufügen. Geben Sie dabei bitte sorgfältig die SGTIN, Seriennummer und den Key an.

Schlüssel anzeigen

Über diese Funktion der aktuell markierte Listeneintrag angezeigt. Dabei können im Reiter „Daten“ die darin gespeicherten Werte auch geändert werden oder über den Reiter „QR-Code“ ein QR-Code generiert werden. Dieser enthält die kompletten Daten des ausgewählten Listeneintrags (SGTIN, Seriennummer und Key). Dieser QR-Code kann auch in die

Zwischenablage kopiert werden, um diesen auszudrucken oder per E-Mail zu versenden, damit ein Käufer diese Daten wieder auslesen und in seine Schlüssel-Datei eintragen kann.

Zum Interpretieren der Daten können z. B. gängige QR-Code Apps für IOS oder Android verwendet werden.

Schlüssel löschen

Über diese Funktion können einzelne markierte Schlüssel aus der Datenbank gelöscht werden.

Alle Schlüssel löschen

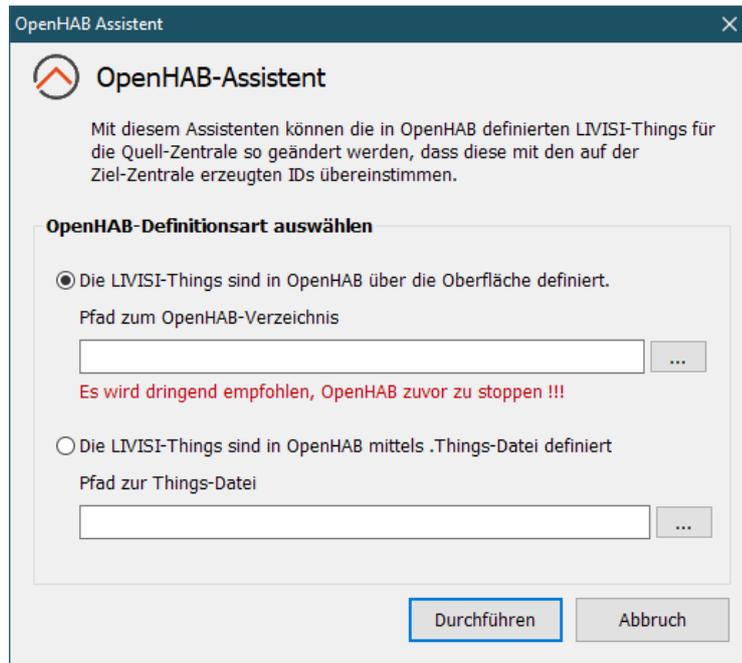
Über diese Funktion alle Schlüssel aus der Datenbank gelöscht werden.
Diese Funktion löscht keine Schlüssel aus dem SHC

Der OpenHAB-Assistent

Im Menü Extras befindet sich der OpenHAB-Assistent. Mit ihm kann die Konfiguration der LIVISI-Bridge und LIVISI-Things auf einfache Art und Weise so geändert werden, dass diese die Geräte auf der Zielzentrale verwendet.

Dabei kann ausgewählt werden, ob die Thing-Definition in OpenHAB über die Oberfläche oder per Text-Dateien gemacht wurde.

Beide Varianten werden vom Assistenten unterstützt.

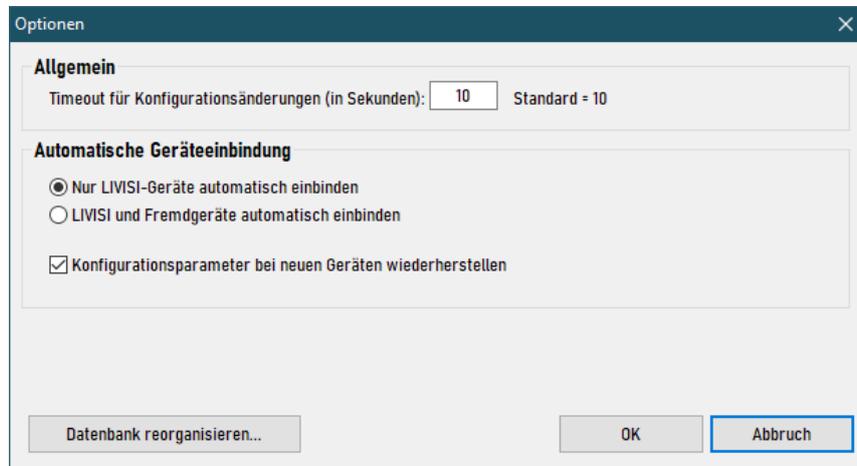


Es wird dringend empfohlen, die OpenHAB-Instanz vor der Nutzung des Assistenten zu beenden und im Anschluss erneut zu starten.

Der Assistent legt von den geänderten Dateien im Zielverzeichnis Kopien an, mit denen im Problemfall der Ursprungszustand wiederhergestellt werden kann.

Optionen

In diesem Menü können Sie weitere Einstellungen vornehmen, die das Verhalten der Anwendung beeinflussen.



Timeout für Konfigurationsänderungen

Gibt die Zeit an, wie lange die Anwendung wartet, bis der SHC Konfigurationsänderungen verarbeitet hat. Bei der Verwendung von sehr vielen Geräten auf einem SHC Classic kann es erforderlich sein, diesen Wert zu erhöhen.

Automatische Geräteeinbindung (Geräteauswahl)

Gibt an, ob beim Einbinden von Geräten nur LIVISI-Geräte erkannt werden sollen oder auch fremde Geräte wie z. B. Philips Hue oder Netatmo.

Da die Einbindung von Fremdgeräten in der Regel sehr speziell ist und/oder Vorarbeiten erforderlich sind, ist die Einstellung „Nur LIVISI-Geräte“ zu empfehlen.

Konfigurationsparameter bei neuen Geräten wiederherstellen

Gibt an, ob beim Einbinden von LIVISI-Geräten auch die gerätespezifischen Konfigurationsparameter aus der Quell-Zentrale in das neue Gerät übernommen werden sollen.

Dies betrifft Einstellungen wie z. B. Rollladenfahrzeiten, Temperaturkorridore, Stromerkennung, Dimmer-Einstellungen, Geräteprotokollierung, Schimmelwarnung usw.

Falls es beim Einbinden von Geräten zu Problemen kommt, kann diese Funktion deaktiviert werden. In diesem Fall werden die Geräte mit deren jeweiligen Standardwerten eingebunden.

Die fehlenden Einstellungen können/müssen dann im Nachgang über die LIVISI-Oberfläche vorgenommen werden.

Datenbank reorganisieren

Über diese Funktion wird die Konfigurationsdatenbank der Anwendung komprimiert und reorganisiert. Dies kann erforderlich sein, wenn die Datenbank im Laufe der Zeit sehr groß wird und/oder eine schlechte Performance aufweist

Anhang

Aufrufparameter

Der LSH Commander Plus unterstützt folgende Aufrufparameter:

Parametername	Wert	Bemerkungen
/Restart	-	Startet beim Starten automatisch die in der Konfigurationsdatenbank enthaltene Quell-Zentrale neu
/Schwellwert:<Wert>	ganze Zahl	Gibt einen Schwellwert in Prozent an, ab dem ein Neustart der Zentrale ausgeführt wird. Bedingt den Parameter /Restart Der Schwellwert muss <u>ohne Prozentzeichen</u> angegeben werden

Beispiele:

```
LSHCommanderPlus.exe /Restart
```

Startet die Quellzentrale automatisch neu (immer)

```
LSHCommanderPlus.exe /Restart /Schwellwert:75
```

Startet die Quell-Zentrale automatisch neu, wenn deren aktueller Speicherverbrauch größer als 75% ist. Ansonsten wird nichts ausgeführt.

Die Funktion kann dazu benutzt werden, einen SHC beim Überschreiten einer gewissen Hauptspeicherschwelle neu zu starten, um damit den Speicher wieder freizugeben.

Der Aufruf kann beispielsweise mit geeigneten Mitteln unter Windows regelmäßig ausgeführt werden.

Der Verlauf der Funktion kann nach dem Aufruf in der Datei LSHCommanderPlus.log im Anwendungsverzeichnis nachverfolgt werden.

Beispiel:

```
LSHCommanderPlus.log x3
1 [10.01.2025 23:04:28]: Start
2 [10.01.2025 23:04:28]: Datenbank geöffnet
3 [10.01.2025 23:04:28]: Restart-Modus gestartet
4 [10.01.2025 23:04:28]: Online-Lizenz-Status: ACTIVE
5 [10.01.2025 23:04:28]: Authentifizierung-Anfrage: http://192.168.23.160:8080/auth/token
6 [10.01.2025 23:04:28]: Authentifizierung-Antwort: {"token_type":"Bearer","access_token":"eyJhbGciOiJIUzU1IiwiaW50IjoiInR5cCI6IkpXVCJ9.eyJhdWQiOiJhbGciOiJleHRaIiwiaWF0Ijoi2025-01-10T21:44:28.eyJ0eXAiOiJKV1QiLCJhbGciOiJIUzU1IiwiaWF0Ijoi2025-01-10T21:44:28.eyJ0eXAiOiJKV1QiLCJhbGciOiJIUzU1IiwiaWF0Ijoi2025-01-10T21:44:28"}
7 [10.01.2025 23:04:28]: Schwellwert angegeben mit: 90%
8 [10.01.2025 23:04:28]: Der aktuelle Speicherverbrauch wird aus der Zentrale ausgelesen
9 [10.01.2025 23:04:28]: getConfig-Anfrage: http://192.168.23.160:8080/device/afaaafafaaaaccl8c9a56f9017b785c/state
10 [10.01.2025 23:04:29]: getConfig-Antwort: {"id":"afaaafafaaaaccl8c9a56f9017b785c","state":{"updateAvailable":{"value":"","lastChanged":"2025-01-10T21:44:28"},"shc":56}}
11 [10.01.2025 23:04:29]: Aktueller Speicherverbrauch des SHC: 56%
12 [10.01.2025 23:04:29]: Aktueller Speicherverbrauch ist niedriger als der Schwellwert
13 [10.01.2025 23:04:29]: Restart wird nicht ausgeführt
14 [10.01.2025 23:04:29]: Restart-Modus beendet
15
```

In diesem Fall wurde der Neustart nicht ausgeführt, weil der angegebene Schwellwert von 90 nicht erreicht wurde.

Geräte-Konfigurationsparameter

LIVISI-Geräte können spezifische Parameter haben, die durch den Benutzer definiert werden können. Diese Konfigurationsparameter gehen beim Einbinden auf einer neuen Zentrale verloren, da sie in diesem Fall wieder durch die Standardparameter überschrieben werden.

Der LSH Commander Plus kann diese Konfigurationsparameter beim Einbinden von Geräten auf der Zielzentrale aus der Konfiguration der Quell-Zentrale auf die neuen Geräte übertragen. Ebenso können diese Parameter auch vom Geräte-Austausch-Assistenten von einem auszutauschenden Gerät auf das neue Zielgerät kopiert werden.

Die folgende Tabelle zeigt, welche Parameter bei den einzelnen Geräten unterstützt werden.

Geräteart	Parameter	Bemerkungen
Alle Geräte	Geräteaktivitäten protokollieren	
Unterputz-Dimmer	Helligkeitsbereich – Min. Helligkeitsbereich – Max.	
Heizkörperthermostate Heizkörperthermostate (2. Gen)	Kindersicherung Temperaturbereich – Min. Temperaturbereich – Max. Zieltemperatur bei geöffnetem Fenster Schimmelschutz Kälteschutz	Eventuell können sich Einstellungen vom VRCC* überlagern und so zu Abweichungen führen
Unterputz-Lichtschalter	Stromerkennung Schaltverhalten (normal/invers)	
Unterputz-Rollladensteuerung	Fahrzeit öffnen Fahrzeit schließen	
Fenstersensoren	Toleranzzeit	
Wake-On-LAN Gerät	MAC-Adresse	
HTTP-Anfrage Geräte	URL Benutzername Passwort Methode (GET/POST) Parameter	

* Der VRCC (Virtual Room Climate Control) ist ein virtuelles Gerät, welches vom LIVISI-System automatisch in einem Raum erstellt wird, sobald ein oder mehrere Heizgeräte (Heizkörperthermostat, Raumthermostat) in einem Raum erstellt werden.

Dabei werden die Soll-Vorgaben für diesen Raum von diesem virtuellen Gerät steuert und an alle enthaltenen physischen Geräte weitergeben. Somit gilt dann z. B. eine Soll-Temperaturvorgabe von 22°C für einen Raum automatisch für alle Thermostate. Die Einstellungen des VRCC haben also Vorrang vor den Einstellungen der physischen Geräte. Die Konfiguration eines VRCC kann vom LSH Commander Plus nicht kopiert werden.